

# Pferde, Stars und ein Batzen Geld

Von heute bis Sonntag geht auf dem Wiener Rathausplatz das erste Vienna Masters über die Bühne. Neben den besten Reitern der Welt geben sich auch drei Damen der feineren Gesellschaft die Ehre.

GEORG MICHL

So leicht wie die Reiter vor seinem Rathausfenster würde Wiens Bürgermeister Michael Häupl wohl auch gerne die Hürden in seinem Amtssitz nehmen. Von heute an zieht die Creme de la creme des Reitsports ihre Runden auf dem Rathausplatz. Beim Vienna Masters sind unter anderem 25 der 30 besten Reiter des Erdenrunds mit ihren edlen Rössern dabei. Das Turnier zieht die Reiter an wie Pferdeäpfel die Fliegen. Immerhin ist es bei der Premiere eine Station der zwölfteiligen Global Champions Tour, der bedeutendsten Springreit-Serie weltweit.

„Wenn wir schon einmal auf dem Wiener Rathausplatz sind, können wir keine Kinderjaue veranstalten“, sagt Jörg Domaingo, einer der fünf Mitorganisatoren, mit einem Lachen. Zum ersten Mal finden in Österreich

Fünf-Stern-Springen statt und da geht es nicht um „Peanuts“. Alleine bei der Global Champions Tour mit dem Finale am Samstag geht es um viel Prestige und 300.000 Euro Preisgeld für den Sieger (950.000 Euro sind es insgesamt). Ein fetter Scheck, den viele namhafte Reiter gerne in ihrer Hausbank einlösen würden, Olympiasieger Steve Guerdat könnte es sich in Franken gutschreiben lassen.

## Hautevolee hoch zu Ross

„Viele sagen, es ist das Kitzbühel des Reitsports“, sagt Domaingo stolz. Klar, dass da auch in Wien der Glamour nicht fehlen darf. Für den und Blitzlichtgewitter werden drei Amazonen sorgen. Schließlich entsprangen sie Familien, die eigentlich Stammgäs-

„Wenn wir schon einmal auf dem Wiener Rathausplatz sind, können wir keine Kinderjaue veranstalten.“

Jörg Domaingo, Mitorganisator, mit einem Lachen

te in diversen Hochglanzmagazinen sind.

Nach einer von der Öffentlichkeit abgeschirmten Kindheit tritt Athina Onassis de Miranda auf dem Rücken ihrer Pferde immer wieder ins Rampenlicht. Das Vermögen der 27-Jährigen soll sich auf einige Milliarden Euro belaufen, geerbt von Opa und Reeder Aristoteles Onassis. Ihr Mann Al-

varo de Miranda aus Brasilien wird auch in Wien dabei sein.

Nicht ganz so viel Kleingeld, aber immerhin einen Prinzessintitel hat Charlotte Casiraghi (26) von Monaco. Sie ist die Enkelin von Grace Kelly und ihre maßgeschneiderte „Reitpanier“ ist von Gucci. Für das italienische Modehaus macht die hübsche Monegassin nebenbei Werbung. Einem etwas „anderen“ Adel entsprang das dritte Societygirl: nämlich dem Rock-Adel. Jessica Rae Springsteen ist die Tochter von Bruce „The Boss“ Springsteen.

## Steirischer Beitrag

In dem internationalen Teilnehmerfeld werden aber auch die steirischen Farben vertreten sein. Allen voran durch den Wahl-Süd-

250

Pferde werden in Wien im Einsatz sein. Der Großteil in den diversen Springbewerben. 20 werden im Showprogramm eingesetzt, zwölf nehmen an den Dressurbewerben teil und 15 Ponys werden heute den Bewerb eröffnen.

2,5

bis drei Millionen Euro beträgt das Budget des ersten Vienna Masters. Alleine 300.000 Euro an Preisgeld gibt es am Samstag bei der „Global Champions Tour“ für den Sieger.



Athina Onassis de Miranda (27), die Enkelin von Aristoteles Onassis



Das Gewand ist von Gucci, die Schönheit von der Oma – Prinzessin Charlotte Casiraghi von Monaco



Steve Guerdat wurde in London Olympiasieger

## VIENNA MASTERS

**Wann:** 20. bis 23. September.  
**Wo:** Rathausplatz, Wien.  
**CSI 5\*:** Global Champions Tour (Finale 22. 9., 18); Vienna Masters (23. 9. ab 13).  
**CSI 4\*:** Quali Dressage Masters (21. 9., 19), Vienna Dressage Masters (23. 9., 16.30).  
**Info:** www.viennamasters.at

steirer Gerfried Puck. Markus Saurugg (RC Markus) erhielt eine Einladung und Sonja Schutting (RC West) war bei der Anmeldung einfach schnell genug. Schon im ersten Bewerb geht heute Patrizia Weber aus Leoben an den Start. Angesichts der Kulisse von möglichen 4000 Zuschauern ist sie „schon sehr nervös. Das muss mein Linus ein bisschen ausgleichen.“

MURTAL

# Auf den Spuren des Vaters

Daniel Egger (17) holte sich überlegen den Sieg im Auner-Cup.

**MOTOCROSS.** Auch wenn Daniel Egger zuletzt beim Saisonfinale in Dechantskirchen sieglos blieb, weil er im ersten Lauf stürzte und im zweiten „nur“ Zweiter wurde: Der Mariahofer holte sich trotzdem in überlegener Manier den Sieg in der Gesamtwertung des Auner-Cups.

Der schnellste Rookie in der MX2-Staatsmeisterschaft bestätigte seine Favoritenrolle: „Meine fünf Siege waren der Grundstein für den Titel. Und der motiviert mich für die nächste Motocross-Saison.“ Da steigt der KFZ-Mechanikerlehrling in die Klasse 18 bis 25 Jahre auf und will auf Anhieb unter die Top fünf. Kein unrealistisches Unterfangen. Schon heuer hat sich der hoffnungsvolle Nachwuchsfahrer in den Duellen gegen die Elite behauptet und mit etlichen Top-zehn-Platzierungen bestätigt, dass er auch einen Stock höher vorne mitmischen kann.

„Um optimal vorbereitet in die nächste Saison zu starten, werde ich ab November jedes Wochenende in Italien trainieren“, erzählt Egger. Als Coach und „Mädchen für alles“ steht ihm sein Vater Franz Egger, früher selbst zweifacher Staatsmeister, zur Seite. Schon mit sechs Jahren



Daniel Egger in voller Fahrt. Motocross fährt er seit elf Jahren GEPA

entdeckte der Sohn die Liebe zum Motocrosssport.

Beide bedauern übrigens, dass es in heimischen Gefilden, wie zum Beispiel auf der Buckelhube in Murau, praktisch keine Möglichkeit gibt zu trainieren: „Leider gibt es keine behördliche Genehmigung. Während der Saison

bleibt uns nichts anderes übrig, als in St. Andrä im Lavanttal zu trainieren, und das ist natürlich kostspielig.“ Für den 17-Jährigen ist die Saison noch nicht beendet, er könnte in St. Anna beim letzten Chilli-X-Cup noch die Lizenz- und die Open-Klasse gewinnen. ALFRED TAUCHER

# Goldrausch in Völkermarkt

**LAUFSPORT.** Bei der Staatsmeisterschaft über 10.000 Meter in Völkermarkt (K) gab es für Kolland Topsport Silber durch Dieter Pratscher, Bronze für Thomas Rossmann und Platz fünf für Jürgen Mock in der Einzelwertung. Gemeinsam holte das Trio überlegen Gold im Mannschaftsklassiment. Die Damen aus Gaal taten es ihnen gleich: Karin Freitag, Katrin Lang und Gabi Eberhardt siegten klar. In der U23 si-



Die Läufer von Kolland Topsport holten in Kärnten gleich zwei Mal Gold KK

cherte sich mit Felix Reinprecht ein Knittelfelder die Silbermedaille.

Gold gab es für Kolland Topsport auch in der Stanz bei der steirischen Meisterschaft im Bergmarathon. Mi-

chael Kabicher und Petra Gössler kürten sich zu den Landesmeistern. Kabicher, Hubert Pfeifenberger und Martin Krempel holen auch noch den Titel in der Teamwertung.